



Die Sonne



Sonderausgabe vom 10.09.2020

Die Vereinszeitschrift von „Älterwerden in Euskirchen“ (Portalausgabe)

Sie gibt uns Wärme, sie gibt uns Licht. Ist sie im Herzen, spürt man die Kälte nicht. (Renate von Elm)

Auf der Suche nach Wählerinnen und Wählern in unserem Verein Stephanie Burkhardt möchte Bürgermeisterin von Euskirchen werden

Gleich zweimal zog es Stephanie Burkhardt in den Verein „Älterwerden in Euskirchen“, um für sich zu werben. Es gibt in Euskirchen drei Kandidaten, die Aussichten haben, in die Stichwahl zwischen den zwei Kandidaten mit den meisten Stimmen beim ersten Wahlgang zu kommen, Frau Loeb von der CDU, Herr Reichelt von der SPD und eben Stephanie Burkhardt für die Grünen. Sie sagt selbst, wenn niemand 50% der Stimmen im ersten Wahlgang erhalte, und damit direkt gewählt sei, und sie einen der beiden ersten Plätze belege, rechne sie sich gute Chancen in der Stichwahl aus.



Stephanie Burkhardt ist zurzeit Beigeordnete der Stadt Brühl. Sie verwaltet ein Dezernat von 350 Mitarbeitern und ist dort u.a. für die Bereiche „Senioren, Jugend, Soziales, Schulen, Kitas, Sport“ zuständig. Vorher war sie 7 Jahre lang als Demographie-Beauftragte eine enge Mitarbeiterin von Bürgermeister Friedl. In ihren Euskirchener Jahren stellte sie die Seniorenarbeit der Stadt Euskirchen auf neue Beine. Die SIE-Gruppen (Senioren in Euskirchen), das Seniorenportal und auch das Seniorenkino sind einige der Früchte ihrer Arbeit.

Für einige Vereinsmitglieder war ihr Besuch bei uns ein Wiedersehen, so für Hildegard Weigelt, Klaus Rohland, Hannelore Bleeker und Edmar Knies. Denn Frau Burkhardt hat mit unserem Verein und speziell mit diesen Vereinsmitgliedern in ihrer Zeit in Euskirchen zusammengearbeitet und dabei unseren Verein kennen und schätzen gelernt. Wenn ich die Reaktionen der genannten Vereinsmitglieder richtig gedeutet habe, so gilt das auch umgekehrt.

Ach ja, warum tritt nur Frau Burkhardt auf und warum stellen sich ihre Konkurrenten nicht bei uns vor? Unser Verein ist doch politisch neutral. Genau so ist es auch. Aber diese sind einfach nicht auf uns zugekommen. Schade. Ich hätte auch sie gerne persönlich kennen gelernt. Denn es ist ein Unterschied, ob man Personen nur von Bildern auf Plakaten kennt oder sie in einem kleinen Rahmen so wie bei uns persönlich erlebt. Mir hat dieser Besuch bei meiner Entscheidungsfindung sehr geholfen. Ich verrate nicht, mit welchem Ergebnis. Aber vielleicht können sie es sich denken. Sollte Stephanie Burkhardt es tatsächlich schaffen, Bürgermeisterin zu werden, wird unser Verein einen guten Draht ins Rathaus bekommen. Was nicht heißt, dass es bei den beiden anderen Kandidaten nicht auch so sein könnte.

Übrigens: Die Hälfte aller Einwohner von Euskirchen sind in den 22 Dörfern zu Hause. Diese fühlen sich und sind vielleicht gegenüber der Kernstadt benachteiligt. Das möchte Stephanie Burkhardt ändern. (RW)

